

TEKT+KRITIK

Heft 134

STEFAN SCHÜTZ

April 1997

Gastredaktion: Rolf Jucker

INHALT

STEFAN SCHÜTZ

Ich komme vom Mond 3

STEFAN SCHÜTZ

Theatermasken Harn & Egg 4

AXEL SCHNELL

»Ich habe Angst vor den guten Menschen«.
Ein Gespräch mit Stefan Schütz

WERNER SCHULZE-REIMPELL

Im Westen nie angekommen.
Der Dramatiker Schütz nach der Ausreise 11

FRANK-M. RADDATZ

Verbrecher träumen nicht.
Zur metaphysischen Differenz theologischer Figurationen
bei Stefan Schütz und Heiner Müller 20

HEINZ-PETER PREUSSER

Vom Urknall zur finalen Katastrophe.
Patriarchat und Matriarchat bei Stefan Schütz 33

GEERTLERNOUT

Stefan Schütz' Alptraum der Geschichte.
Zur Lokalisierung von »Medusa« in Moderne und Postmoderne 44

ANTON PHILIPP KNITTEL

»Des eignen Auftrags höllische Erinnerung«.
Stefan Schütz' mythopoetische Memoria des Monströsen 55

ROLFJUCKER

»Niemals menschenverachtend, immer machtmißachtend«.
Überlegungen zur Entwicklung der Utopie in Stefan Schütz'
Prosa seit »Medusa« 66

ROLFJUCKER

Bibliographie zu Stefan Schütz 1975 - 1996 78

Notizen 92